

Fungi selecti Bavariae Nr. 14

Thomas Glaser D - 84513 Töging am Inn, Isarstraße 9.

Ascomycota – Onygenales – Onygenaceae

Onygena corvina Albertini et Schweiniz: Fr. - Gewöll-Hornpilz



Onygena corvina

Foto: THOMAS GLASER

Beschreibung: Fkp. bis 1,5 cm hoch; Kopfteil 1-3 mm breit, meist rund, mit dünner feinkörniger, hell ockerbrauner Peridie, die zur Reife kleinschollig aufreißt und die rötlich ockerbraune Sporenmasse freigibt; Stiel 0,5-2 mm breit, jung zylindrisch, später sich nach oben verjüngend, glatt, cremefarben, Spitze wie eingepfropft in die Unterseite des Köpfchens übergehend; äußere Peridie aus hyalinen, rundlichen oder an den Ecken abgerundeten, polygonalen, bis 16 µm breiten Zellen; Sporen ellipsoid bis oval, auch schwach bohnenförmig oder ovoid, glatt (REM nach CURRAH 1985 fein punktiert), ockergelb, mit 2 großen Tropfen, 4,8 - 7,2 x 2,4 - 3,2 µm; Asci rundlich, 10 - 15 µm breit, 8-sporig, inamyloid; Hyphen ähnlich dem Capillitium von Gasteromyceten, spröde, hyalin, dünn- bis schwach dickwandig, verzweigt oder seitlich verwachsen, wenig septiert, Septen an der Innenwand mit einer auffälligen Verbreiterung angewachsen, mit feingranulösem Inhalt, 2 - 5 µm breit.

Fundort: Bayern, Oberbayern, Lkr. Altötting, Endlkirchen, MTB 7642-433, 490 m ü. NN., Mischwald, Wegrand, auf faulendem Tennisball, 28.07.2010, leg.: Alexander Glaser, det.: Thomas Glaser.

Ökologie: Saprobiont auf tierischen Fell- oder Federresten (z. B. in Gewöllern), auch auf Wolle und daraus hergestellten Textilien. Das Substrat Tennisball erklärt sich aus dem über den Gummikörper gespannten Wollbezug.

Verbreitung: Europa, Nordamerika, China, Japan; im Alpenraum zerstreut bis selten.

Verwechslung: *O. equina* (Willdenow) Pers. ex Fr.: auf Horn- und Hufresten, Sporen breiter.

Bibliographie und Ikonographie: ARNOLDS, E., T. W. KUYPER & M. A. NOORDELOOS (1995), *Overzicht* 695; BEYER, W., H. ENGEL & H. OSTROW (1982/6), *Pilzfl. NWO* 6/A, 10/A; BREITENBACH, J. & F. KRÄNZLIN (1981), *Pilze der Schweiz* 1: 374; CURRAH, R. S. (1985), *Mycotaxon* 24: 1-216.